gag

Jahresbericht 2022

Ein bewegendes Jahr – immer
herzlich, wertschätzend und menschlich.

INHALT

Editorial Gina Kunst	3
Impressionen vom Jahr 2022	4–5
Editorial Johanna Bartholdi	6–7
Bewohnendeninterview mit Isabella von Arx	8–9
Der Lindenpark – wie schnell sieben Jahre vergehen	10–11
Bewohnendeninterview mit Ruth Spätig	12–13
Weitere Impressionen	14
Jubiläen	15
Spenden von Personen, Firmen und Institutionen	16–17
Herzlichen Dank an unsere freiwilligen Mitarbeitenden	18–19
Weitere Impressionen	20
Wir gedenken unserer Verstorbenen vom Jahr 2022	21
Organe der Genossenschaft GAG per 31.12. 2022	22
Jahresrechnung 2022	23–27

EDITORIAL

«Wenn es sein muss»
Und wieder ist ein Jahr vorbei – und was für ein Jahr! Bei laufendem Betrieb im Sunnepark und Roggenpark haben wir unseren Neubau, den Lindenpark in Balsthal, eröffnet und bis Ende 2022 waren bereits fast alle Pflegeplätze belegt. Unglaublich beeindruckend für mich, denn es zeigt uns auch auf, wie hoch der Bedarf an Pflegeplätzen hier in der Region Thal-Gäu ist. Wir bieten nun standortübergreifend 217 Pflegeplätze an.

In der ganzen Schweiz leben heute rund 15 500 pflegebedürftige Menschen in Alters- und Pflegeheimen. Von 1000 Einwohnern ab 65 Jahren leben demnach gut 15 Personen in einem Pflegeheim und dies durchschnittlich 2½ Jahre. Allerdings verdecken die Durchschnittswerte bedeutsame Lebensunterschiede, etwa zwischen alten Menschen, die kurz vor ihrem Lebensende in eine Pflegeeinrichtung wechseln, und alten Menschen, die lange stationär gepflegt werden.

Zudem ist ein Trend in Richtung einer verstärkten Auflösung der klassischen Zweiteilung «Zuhause oder im Heim» festzustellen. Diverse Zwischenformen und flexible Betreuungsstrukturen werden immer wichtiger.

Auch wenn das alles vielleicht beeindruckende Zahlen und Fakten sind, ist es für jeden einzelnen Menschen, der einen Pflegeplatz benötigt, (öfters) alles andere als das. Es bedeutet, dass er seine gewohnte Umgebung, sein Zuhause, verlassen muss, weil es anders nicht mehr geht. Ein grosser Schritt, eine veränderte Wohn- und Lebensform, die mit eingeschränkter individueller Eigenständigkeit und Verlust an selbstständigem Haushalten in Verbindung gebracht wird. Der Wechsel in ein Alters- und Pflegeheim wird allgemein negativ bewertet und so lange wie möglich hinausgeschoben.

Ja, wie war das eigentlich für unsere Bewohnenden? Was meinen sie dazu? Was hat ihnen am meisten Sorgen bereitet und wie ist es jetzt für sie? Wie sieht der Alltag aus, fühlt man sich sicher und geborgen, wird respektvoll mit einem umgegangen und hat man immer noch ein selbstbestimmtes Leben?

Dieser Jahresbericht gibt unseren Bewohnenden das Wort.

Mein Dank gilt allen GAG-Mitarbeitenden, freiwilligen Mitarbeitenden, Bewohnenden, Angehörigen und unseren Partnern für ihr anhaltend grosses Engagement. ■

Gina Kunst
Vorsitzende der Geschäftsleitung / Delegierte des Verwaltungsrates

Impressionen vom Jahr 2022

Im Wechselbad der Gefühle

Das Jahr 2022 war geprägt von einer Berg- und Talfahrt der Emotionen und Gefühle. Am 16. 2. 2022 verkündete der Bundesrat ziemlich überraschend die Aufhebung von praktisch allen Massnahmen zur Bekämpfung der Pandemie ab dem 17. 2. 2022, während die Maskenpflicht in den Gesundheitseinrichtungen noch bis Ende März 2022 beibehalten wurde. Freude herrschte! Es war eine vorgezeichnete Rückkehr in die normale Lage. Jäh beendete der Einmarsch der russischen Armee in der Ukraine am 24. 2. 2022 die aufkommenden Glücksgefühle, endlich eine Krise überwunden zu haben. Direkte Auswirkungen dieser kriegerischen Auseinandersetzung waren explodierende Energiepreise, was auch Spuren in der Jahresrechnung 2022 hinterlassen wird, ist doch die Wärmeerzeugung der GAG teilweise mit Gas sichergestellt. Ein Schock!

Doch so lapidar es klingen mag, das Leben geht weiter. Die Fertigstellung des Lindenparks in Balsthal ging mit grossen Schritten vorwärts, was mit Blick auf die Lieferengpässe schon fast an ein Wunder grenzte. Ende Juni 2022 übernahm die GAG offiziell die Bauten und im Juli 2022 waren praktisch alle Mitarbeitenden der GAG mit der Bereitstellung, Möblierung und Einrichtung der drei Häuser beschäftigt, sei es direkt vor Ort oder im «Halten der Stellung» an den drei Standorten Egerkingen, Oensingen und Niederbuchsiten. Für diesen enormen Kraftakt gebührt allen, wirklich allen, ein grosses Dankeschön. Am 9. und 10. 8. 2022 zogen die Mitglieder des Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung, der Kulturgruppe und Medienschaffende für einen Stresstest in den Lindenpark ein. Klares Verdikt war: «Bestanden!»

Am 16. 8. 2022 zügelten die Bewohnenden der Stapfenmatt in Niederbuchsiten und der Wohngruppe für Menschen mit Behinderung vom Sunnepark in den Lindenpark und bereits am 17. 9. 2022 wurde der Lindenpark mit einem feierlichen Akt und einem nachmittäglichen Tag der offenen Tür eröffnet. Der Andrang und das Interesse mit über 1000 Besuchenden waren riesig. Freudentaumel!

Eine weitere grosse Herausforderung stellt der zunehmende Fachkräftemangel, resp. ganz allgemein Arbeitskräftemangel dar. Für den Lindenpark mussten zusätzliche Mitarbeitende rekrutiert werden, ganze Teams mussten sich in einer neuen Umgebung finden und dies in Kombination mit unweigerlich auftretenden Kinderkrankheiten bei einem Neubau. Einmal mehr war hier die Geschäftsleitung äusserst gefordert.

Diese grossen Ereignisse im Jahr 2022 haben im wahrsten Sinne des Wortes ein Wechselbad der Gefühle von Schock bis Euphorie ausgelöst. Gesichert ist jedoch, dass man vor Veränderungen nicht davonlaufen kann, man muss die Herausforderungen annehmen und das Beste daraus machen. Diese positive Einstellung entspricht der in der ganzen GAG gelebten Normalität

Bilder vom erwähnten Stresstest (oben) und von der Eröffnungsfeier Lindenpark (unten)

aber auch Bereitschaft, Herausforderungen anzunehmen und aus Risiken Chancen zu machen, und zwar sowohl zum Wohle der Bewohnenden, deren Angehörigen wie auch für die Mitarbeitenden. Dabei darf die Wirtschaftlichkeit der Organisation («schwarze Null») jedoch nicht ausser Acht gelassen werden. Die Geschäftsleitung und der Verwaltungsrat setzen alles daran, den Spagat zwischen Wirtschaftlichkeit und Qualität der Versorgung zu schaffen. Mit einer solchen Einstellung darf die GAG trotz schwierig werdendem Umfeld mit Zuversicht in die Zukunft schauen.

Verwaltungsrat

Bedingt durch das Projekt «Lindenpark Balsthal» hielten wir auch im Jahr 2022 am monatlichen Sitzungsrhythmus fest. Die enge Begleitung des Verwaltungsrates durch Dr. Patrick Scarpelli, CCTM und André Grolimund, der als VR-Vizepräsident innerhalb der Projektleitung die GAG als Bauherr vertritt, erweisen sich immer mehr als einen vorausschauenden Entscheid und dies nicht nur mit Blick auf die Einhaltung des Kostenvoranschlages. Dem Verwaltungsrat ist es zudem sehr wichtig, die Anstellungsbedingungen schrittweise zu verbessern (nach Möglichkeit mit neuen Arbeitszeitmodellen), damit die Attraktivität der GAG als Arbeitgeber gesteigert werden kann. Mit der Bewilligung von zusätzlichen Boni-Zahlungen an alle Mitarbeitenden für das überdurchschnittliche Engagement im herausfordernden Jahr 2022 unterstreicht der Verwaltungsrat seine Wertschätzung gegenüber den Mitarbeitenden. ■

Johanna Bartholdi
Verwaltungsratspräsidentin

INTERVIEW

Wissen Sie, wie lange Sie schon bei uns sind, Frau von Arx?
Ja, das sollten etwa neun Jahre sein. Als der Roggenpark eröffnet wurde, bin ich hier eingezogen und seither bin ich in dem Zimmer hier.

Warum kamen Sie damals zu uns?
Mein Mann ist gestorben, da konnte ich nichts mehr alleine machen. Deswegen bin ich zuerst in die Stapfenmatt in Niederbuchsiten, da war es aber nicht so schön, aber ich habe es überlebt.

Der Umzug war nicht so einfach, spüre ich das richtig?
[Sie lacht.] Ich kam nur mit einem Auto voll, vieles musste ich zu Hause lassen, weil ich nicht alles mitnehmen konnte. Ich wusste ja gar nicht, was mich hier erwartet, weil alles so schnell ging. So viele schöne Sachen habe ich zurückgelassen.

Und jetzt gefällt es Ihnen bei uns?
Ja, ich habe mich eingelebt. Jetzt bin ich schon so viele Jahre hier, was will ich noch anderes. Ich bin froh, muss ich nicht woanders hin. Hier ist es gut und sie schauen alle gut zu mir.
Einzig das Essen ist nicht immer so das Wahre, aber wir sind bis jetzt noch nicht daran gestorben. Ich stelle mir das auch schwierig vor für die Küche. Sie müssen für so viele Personen kochen und sich immer wieder etwas Feines überlegen.

Machen Sie bei den Aktivitäten mit, die angeboten werden?
Doch doch, wir haben immer am Montagnachmittag Aktivierung. Ich mache aber nicht mehr alles mit, vieles geht einfach nicht mehr, vor allem wegen meinen Augen. Auch stricken kann ich nicht mehr so oft, gerade jetzt bei dem Licht und zum Rausgehen ist es einfach zu kalt und auch meine Beine wollen nicht mehr richtig. Aber das hole ich dann alles wieder auf. Und wenn ich wirklich irgendwo hin will, zum Beispiel in den Wolle-Laden, dann packen sie mich ein und wir gehen mit dem Rollstuhl. Denn wenn ich rausgehen kann, bin ich zufrieden.

Gibt es etwas, was Ihnen nicht so gut gefällt?
Mit den Mitbewohnenden komme ich nicht immer so gut aus, da ist nicht immer Friede, Freude, Eierkuchen. Ich habe ja auch schon viele Menschen kommen und gehen sehen in den vergangenen Jahren. Aber auch daran gewöhnt man sich. Viele können sich nicht reingeben, sind immer dagegen, aber dann kommt es nicht gut. Ich sage immer, einfach fallen lassen und mitschwimmen.

Dieses Jahr sind wieder die Bewohnendenferien – wollen Sie wieder mitgehen?
Da kriecht noch manche Maus in ein anderes Loch. Da kann ich jetzt noch nichts versprechen, weil es muss mir dann schon gut gehen. Das war schon schön, so am See und wir hatten so schönes Wetter. ■

Isabella von Arx, 90 Jahre, lebt seit Dezember 2013 bei uns im Roggenpark in Oensingen. Sie ist ursprünglich aus Niederbuchsiten, wo sie 52 Jahre zusammen mit ihrem Mann gelebt hatte.

DER LINDENPARK –

WIE SCHNELL SIEBEN JAHRE VERGEHEN

Sieben Jahre hat es von der Absicht der Bauherrschaft bis zur Realisierung und der Inbetriebnahme des Lindenparks am 16. August 2022 gebraucht. Der Antrieb für das Vorhaben war zunächst eine beschränkte Betriebsbewilligung am alten Standort, aber auch die zunehmende Anzahl betroffener Menschen, für die ein Angebot bereitzustellen ist. Aber das war nicht alles.

Bereits zu Beginn war es der Bauherrschaft wichtig, aufbauend auf den gemachten Erfahrungen im bestehenden Betrieb wie auch bei Betriebsbesichtigungen im In- und Ausland ein massgeschneidertes Konzept für die Betroffenen aus den Bezirken Gäu und Thal zu entwickeln. Im Zentrum stand immer die Frage, ob die Infrastruktur dem Normalitätsprinzip folgt. Dieses Leitmotiv lässt sich überall im Lindenpark erkennen.

Es fehlt mir die Zeit, als Gesamtprojektleiter auf jeden einzelnen Schritt einzugehen, der zu dieser, aus meiner Sicht, sehr schönen Infrastruktur in Balsthal geführt hat. Und trotzdem gibt es drei besondere Aspekte hervorzuheben.

Infrastrukturen werden für 30 bis 40 Jahre erstellt. Gibt es in 10 oder 20 Jahren noch die Demenz? Viele Pharmafirmen sind daran, entsprechende Medikamente zu entwickeln. Leider bis dato ohne Erfolg. Aber vielleicht gelingt es ja einem Unternehmen, etwas Bahnbrechendes zu erfinden. Und dann – dann muss die Infrastruktur trotzdem genutzt werden. Deshalb war es der GAG bereits zu Beginn wichtig, dem Aspekt der Modularität und Vielseitigkeit eine sehr grosse Beachtung zu schenken.

Die GAG hat es sich nicht leicht gemacht, den richtigen Standort für das Demenzzentrum zu bestimmen. Verschiedene Standorte in den Bezirken Gäu und Thal wurden evaluiert und auf Herz und Nieren geprüft. Dabei war es ihr vor allem wichtig, dem Aspekt der Inklusion eine grosse Beachtung zu schenken. Das Demenzzentrum ist möglichst in einem

Dorfkern zu realisieren – die Bewohnenden sollen als wichtiger Bestandteil des Dorfes und der Gesellschaft als Ganzes wahrgenommen werden. Und Balsthal hat mit der Grossmatt einen idealen Standort hierfür bereitstellen können.

Ein solches Projekt wird nur dann – und vor allem in der heutigen Zeit – realisiert werden können, wenn es von der Bevölkerung getragen wird. Am 18. Dezember 2017 hat sich die Balsthaler Bevölkerung anlässlich ihrer Budgetgemeindeversammlung mit grossem Mehr – man könnte fast sagen einstimmig – für den Verkauf ihrer Parzelle zugunsten des Projektes entschieden. Und weder im Rahmen des Gestaltungsplanverfahrens noch im Baubewilligungsverfahren hat es eine Einsprache gegeben. Und wie oft ist es mir passiert, dass mich jemand auf der Baustelle gefragt hat, ob er im Lindenpark auch einziehen könnte.

Ein solches Vorhaben ist nicht der Verdienst eines Einzelnen – sondern es braucht eine Vielzahl an Personen und Unternehmen, welche an demselben Strick ziehen. Den Dank an den Verwaltungsrat, die Geschäftsleitung und die Mitarbeitenden der GAG kann man als Externer nicht genug beschreiben. Und es spiegelt in einem sehr grossen Mass die Unternehmenskultur der GAG wider. Der betroffene Mensch und seine individuellen Bedürfnisse stehen immer im Vordergrund – und deshalb werden innovative Ideen entwickelt, wieder verworfen, neu angedacht und letztlich mit Überzeugung konsequent entschieden. Und mit den Architekten Trinkler Stula Achille kommt ein weiteres erfolgreiches Puzzleteil hinzu. Sie haben die Bedürfnisse und Anliegen der Bauherrschaft verstanden und umgesetzt. Mit viel Liebe haben sie den Lindenpark architektonisch entwickelt.

Und was braucht es noch? Mit Akeret Baumanagement hatten wir einen Unternehmer, der die jeweiligen ausführenden Unternehmer vor Ort geführt hat. Sie haben die Herausforderung angenommen – was in Zeiten von Covid sowie Liefer- und Beschaffungsmangel sicher nicht das einfachste Unterfangen war. Und sie haben Wort betreffend dem festgelegten Termin gehalten – am 28. Juni 2022 fand die letzte Bauabnahme statt – womit der Schlüssel und damit auch die Verantwortung des Lindenparks an die Bauherrschaft übergegangen ist.

Der Lindenpark wird nicht nur in der Region wahrgenommen. Im Oktober 2022 erhielt das Projekt Lindenpark den «Real Estate Award 2022» und wurde so in der Kategorie Projektentwicklung als bestes Projekt in der Schweiz gekürt.

Es ist vollbracht – die Infrastruktur steht und wird von den Bewohnenden wie auch den Mitarbeitenden sehr gut angenommen. Als externer Gesamtprojektleiter habe ich es sehr geschätzt, das gesamte GAG-Team auf dieser Reise begleiten zu dürfen und wünsche für die Zukunft weiterhin viel Erfolg. ■

Patrick Scarpelli

INTERVIEW

Warum haben Sie sich entschieden, in ein Altersheim zu ziehen?
Vor vier Jahren hätte ich umziehen müssen, dafür hätte ich mir wieder neue Möbel kaufen müssen und ich wäre allein gewesen. Zu diesem Zeitpunkt habe ich bei meinem Sohn in Balsthal gewohnt. Da war ich im Frauenchor und im Turnverein. Es gefiel mir unter Leuten zu sein und so kam der Gedanke, in ein Altersheim zu ziehen. Ich habe dann mit meinem Sohn gesprochen und wir haben uns dafür entschieden, für mich nach einem Platz im Inseli zu schauen. Sie hatten aber kein Zimmer frei. Danach habe ich ein Jahr gewartet und mein Sohn schaute weiter nach einem Platz und plötzlich konnte ich innert drei Tagen hier im Sunnepark einziehen.

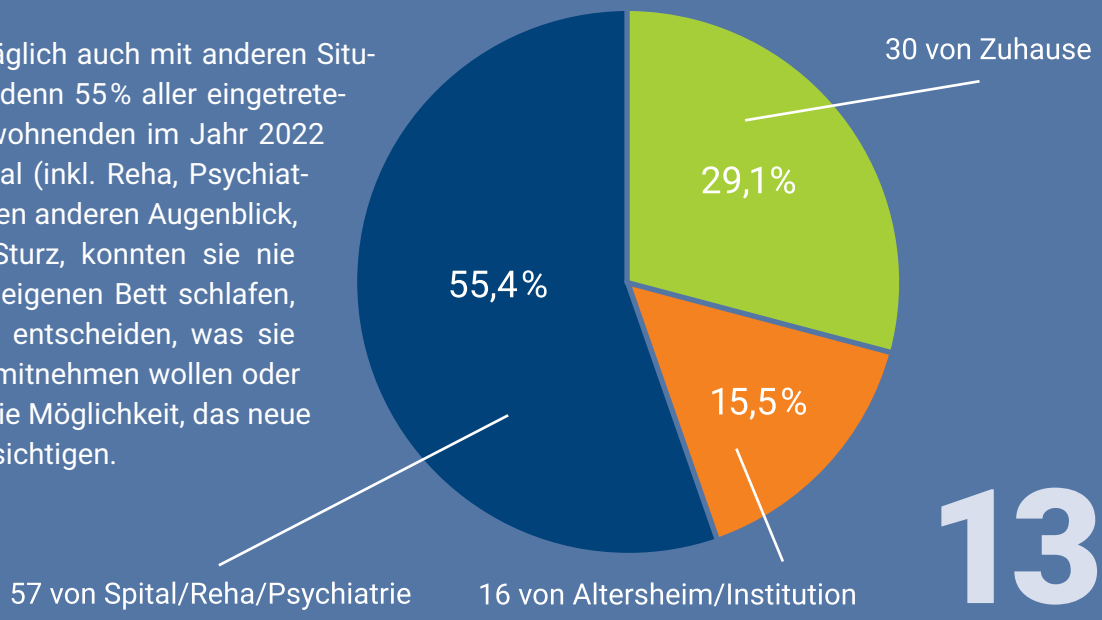
Und wie gefällt es Ihnen hier?
Gut, gut … Es reden so viele mit mir und ich muss sagen, sie machen wirklich viel mit uns. Man kann hier auch schön an der Dünnern entlanglaufen. Ich stricke, lese oder mache gerne Kreuzworträtsel. Wenn wir mal nicht wissen, was machen, sitzen wir zusammen, reden und trinken Kaffee oder Tee dazu. Ich hätte später ins Inseli gehen können, aber ich habe nein gesagt. Mir gefällt es hier so gut, ich gehe hier sicher nicht mehr weg. Ich bin eine Person, die mitmacht und hilft, so gut sie kann. Am Abend helfe ich beim Abtrocknen oder decke den Tisch, damit ich mich bewege. Ich bin froh, wenn mir hier im Altersheim geholfen wird, also möchte ich auch helfen, so bin ich einfach. Ich denke mir, wenn ich nicht mehr gehen oder mich bewegen kann, dass ich auch froh wäre, wenn mir jemand hilft. Während der Woche haben wir viele verschiedene Möglichkeiten, was wir machen können. Ich finde es geht uns gut und wir brauchen nicht mehr. Wenn man klingelt, kommen die Pflegenden schnell und sie fragen auch später immer wieder nach, ob es geht. Sonst bin ich ja «zwäg».

Bei welcher Aktivität machen Sie am liebsten mit?
Ich freue mich immer aufs Bewegen, da mache ich mit, ja. Ich war auch in den Bewohnendenferien in Richterswil und es war sehr schön. Wir haben gemeinsam zu Abend gegessen und Ping-Pong gespielt.

Was müssen wir Ihrer Meinung nach noch verbessern?
Phuu, ich finde, ich bin unter der Woche gut beschäftigt. Manchmal bin ich auch gerne alleine im Zimmer, aber dann werde ich trotzdem geholt, um gemeinsam einen Kaffee oder Tee zu trinken. Also ich wüsste nicht, was man verbessern kann. ■

Ruth Spätig und auch Isabella von Arx (siehe Interview S. 8 und 9) konnten den Entscheid in ein Altersheim zu ziehen, mehr oder weniger selbst treffen und sich auf den Umzug vorbereiten.

Wir sind jedoch tagtäglich auch mit anderen Situationen konfrontiert, denn 55% aller eingetretenen 103 Langzeitbewohnenden im Jahr 2022 kamen aus dem Spital (inkl. Reha, Psychiatrie). Vom einen auf den anderen Augenblick, bspw. nach einem Sturz, konnten sie nie wieder zu Hause im eigenen Bett schlafen, konnten nicht selbst entscheiden, was sie in das neue Daheim mitnehmen wollen oder hatten nicht einmal die Möglichkeit, das neue Daheim vorher zu besichtigen.



ssi Marroni

JUBILÄEN

Wir durften folgenden Bewohnenden und Mitarbeitenden gratulieren zum …

60. Geburtstag
Daniel Müller

70. Geburtstag
Heribert Roth
Erika Müller

80. Geburtstag
Agnes von Arx
Monika Staub
Waltraut Wild
Johann Heller

90. Geburtstag
Elisabeth Mäder
Ottilia Büttiker
Theresia Flury
Sophie Gisiger
Elwina Cadonau

102. Geburtstag
Emma Marti

5-Jahre-Dienstjubiläum
Sandrina Berger
Valbone Berisha
Emira Burnic
Melanie Furter
Antonietta Grancagnolo
Catarina Moreira Gonçalves
Joël Moser
Wakako Schäfer
Kostantza Sideri
Sandra Widmer
Maza Kebede Wube
Valentina Zeqiri
Angela Zganec

10-Jahre-Dienstjubiläum
Martina Christen
Brigitte Furrer
Eseda Hamzic
Maria do Carmo Lopes de Souza
Denise Probst
Beatrix Scheding

25-Jahre-Dienstjubiläum
Therese Frank
Luca Grgic

Wir bedanken uns

SPENDEN VON PERSONEN, FIRMEN UND INSTITUTIONEN

Wir danken den folgenden Personen, Firmen und Institutionen für ihre Grosszügigkeit.
Die Spenden kommen vollumfänglich unseren Bewohnenden oder unseren Mitarbeitenden zu Gute.
Die Spenden für Bewohnende setzen wir immer wieder für kleinere oder grössere Aktivitäten ein.

Verena Künzli
Ruth Heizmann
Hans Zemp
Margot Felber
Martha Schaller
Edith Liechtli
Erna Guignet
Ottilia Jacob
Mila Fischer
Rudolf und Esther Meise
Stefan Saner
Sandra Kolly
Ernst Weibel
Robert und Evi Baumgartner
Roland und Barbara Wyss
Hans Bloch
Kurt und Ruth Hermann
Ingrid von Rohr
digitalswitzerland
Peter Leist
Benedikt Hug
Marcel Meise
Therese Engetschwiler
Heinz Studer und Familie
Bruno Meister
Jaqueline Ferrari
Elvira Tanner

Familie Friedli
Jahrgang 1947, Balsthal
Christine Läderach
Brunner AG
Familie Müller
Familie Gröli
Maria Heim
Heidi Bernet
Wagner Grafik AG
bonainvest AG
Tramondi Büro AG
Kyburz Switzerland AG
Gina Kunst
Steffen Gastro AG
Bürgergemeinde Wolfwil
Lista Office Vertriebs AG
TrinklerStulaAchille Architekten
E. Weber & Cie AG
Bluemestärn
Gemeinde Balsthal
Stiftung Humor & Gesundheit
Vreni Gehret
Alois Müller
Hepro Laundry Equipment AG
Bürgergemeinde Härkingen
Alfons von Arx
Dr. Silvan Hafner

3volutions AG
Blumen-Deco Buntspecht
Gemeinde Niederbuchsiten
Emch+Berger AG
Spital Thurgau AG
Agnes von Arx
Bürgergemeinde Niederbuchsiten
Heinz Eng, Silvia Weber, Patrik Eng
Marietheres Leu
André Grolimund
Andreas Lüthi
Christine Tschan
Hatt-Bucher-Stiftung
Verena Geisser
Thekla Büttler
Rotary Club Balsthal
Akeret Baumanagement AG
CCTM
david&vonarx landschafts-
architektur gmbh
Baloise Bank SoBa AG
Solothurn Gebäudetechnik AG
Estermann AG
BSB + Partner Ingenieure
und Planer AG
TrinklerStulaAchille Architekten AG
Stiftung Geschwister Hüsler

Ein besonderer Dank

Frau S., Bewohnerin vom Lindenpark, kann keinen vollständigen Satz mehr reden, es gelingt ihr nicht mehr, die Buchstaben und Wörter zusammenzusetzen. Doch kaum stimmt unsere Clownin KaroLina das Lied «Es Buurebüebli mani nit» an, singt Frau S. jedes Wort des Refrains mit.

Seit 12 Jahren besucht KaroLina unsere Bewohnenden und sobald sie bei uns ist, ist die grosse Freude im Raum spürbar. Es ist, als würde die Sonne aufgehen. Sie wird von unseren Bewohnenden mit einem Lächeln, einem Jauchzer oder sogar mit einer liebevollen Umarmung begrüsst.

Die Besuche unserer Clownin können wir unseren Bewohnenden in dem Umfang, nur dank der grosszügigen Unterstützung der Hatt-Bucher-Stiftung und der Stiftung Humor & Gesundheit ermöglichen. Vielen herzlichen Dank dafür!

Im September 2023 fahren wir zum zweiten Mal mit unseren Bewohnenden in die Ferien an den Zürichsee. Viele der erwähnten Sponsoren unterstützen uns bei unserem Vorhaben. Wenn auch Sie uns einen Betrag spenden wollen, finden Sie alle Informationen unter folgendem Link. Vielen herzlichen Dank!
www.alterszentren-gaeu.ch/informationen/spenden

HERZLICHEN DANK!

AN UNSERE FREIWLLIGEN MITARBEITENDEN

Unsere freiwilligen Mitarbeitenden sind einfach spitze. Im Jahr 2021 wurden trotz den Corona-Massnahmen dank ihrer grossen Flexibilität und ihrem unermüdlichen Engagement 1561 Stunden freiwillige Arbeit geleistet. Dies ergibt 183½ Tage à 8½ Stunden. Im Jahr 2022 kamen 3110 Stunden zusammen, in Tagen à 8½ Stunden sind dies 366 Tage. Eine beeindruckende Leistung, für die wir uns herzlich bei unseren freiwilligen Mitarbeitenden bedanken.

Mehrere Versuche für ein Dankesessen oder den Abendausflug mussten wegen kurzfristigen Corona-Massnahmen abgesagt werden.

Mit dem Abendausflug ins Restaurant zur Alp in Oberbuchsiten am 26. Juli 2022 war es endlich möglich, uns gebührend bei unseren freiwilligen Mitarbeitenden zu bedanken. Wir haben alle das ungezwungene Zusammensein und den gegenseitigen Austausch genossen. Viel zu lange war es her, dass wir alle zusammengekommen sind.

Wir freuen uns auf weitere spannende Begegnungen mit unseren freiwilligen Mitarbeitenden. Sie sind für unsere Bewohnenden und uns eine grosse Bereicherung. Mit euren Besuchen bringt ihr Licht und Freude in unsere drei Standorte. ■

Beatrix Scheding

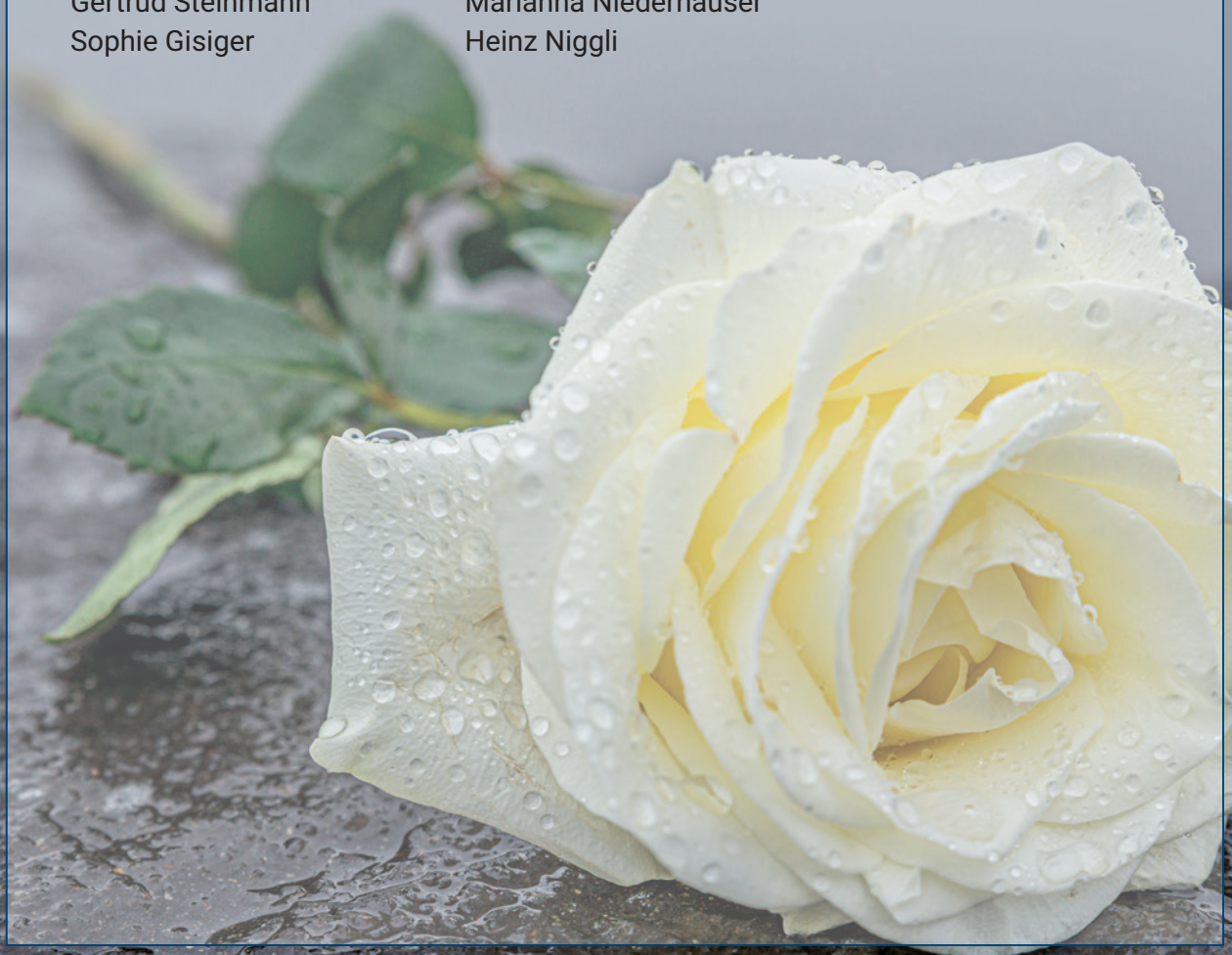
«Das schönste, hellste Licht kann nicht mehr scheinen und leuchten als das Strahlen der Menschen, die es empfangen und weitergeben.»

Beatrix Scheding

altsraum 3

WIR GEDENKEN UNSERER VERSTORBENEN DES JAHRES 2022

Rösli Ackermann
Robert Albisser
Susanne Arnold
Bruno Bader
Vital Bandelier
Elisabeth Baumann
Carlo Biasco
Jmelda Bieli
Theresia Borer
Madeleine Brugnoni
Elwina Cadonau
Michel Carballet
Roger Deluz
Peter Eichholzer
Heidi Eng
Bernadette Ernst
Rosmarie Fankhauser
Gottlieb Fischer
Ludwig Fischer
Frieda Flück
Bernadette Fluri
Ruth Fluri
Johann Friedli
Gertrud Steinmann
Sophie Gisiger
Therese Gröli
Lydia Hafner
Martha Hasenfratz
Therese Heiniger
Edwin Heizmann
Paolina Henze
Fritz Horisberger
Peter Huser
Beatrice Jäggi
Louise Kissling
Sophie Kocher
Theodor Kölliker
Mathé Künzli
Kurt Alois Allemann
Johann Leu
Ida Losa
Walter Lötscher
Maria Marbet
Maria Meier
Elisabeth Meise
Julia Meister
Maria Meister
Josef Müller
Marianna Niederhauser
Heinz Niggli
Nelli Nussbaumer
Ernst Nyfeler
Agatha Peter
Klara Portmann
Werner Reichen
Marianne Roth
Elsa Salvi
Josef Saner
Peter Schaad
Verena Schaad
Theophil Schenker
Ella Schild
Stefan Schindelholz
Ulla Senn
Edith Sola
Josef Studer
Melitta Studer
Ursulina Triches
Therese Tschudin
Jörg Vögeli
Rosmarie von Arx
Marianne von Rohr
August Wegmann



ORGANE DER GENOSSENSCHAFT PER 31.12. 2022

Mitglieder	
Einwohnergemeinde Balsthal	Freddy Kreuchi
Einwohnergemeinde Egerkingen	Franz Fischer
Einwohnergemeinde Härkingen	Yvette Portmann
Einwohnergemeinde Kestenholz	Susanne de Andrade
Einwohnergemeinde Neuendorf	Gabriela Gaugler
Einwohnergemeinde Niederbuchsiten	Manuela Scognamiglio
Einwohnergemeinde Oberbuchsiten	Roland Kissling
Einwohnergemeinde Oensingen	Nicole Wyss
Einwohnergemeinde Wolfwil	Roland Husistein
Stiftung Geschwister Hüsler Egerkingen	André Grolimund
Gemeinnütziger Verein für Alterswohnen Oensingen	Rudolf Meise
Gemeinnütziger Frauenverein Egerkingen	Esther Hauri

Verwaltungsrat	
Präsidentin	Johanna Bartholdi
Vize-Präsident	André Grolimund
Mitglied	Urs Bobst
Mitglied	Georg Lindemann
Mitglied	Andreas Lüthi

Vorsitzende der Geschäftsleitung, Delegierte des Verwaltungsrates	Gina Kunst

Bereichsleiter/-innen, Mitglieder der Geschäftsleitung	
Pflege & Betreuung	Barbara Schenker
Finanzen & IT	Andreas Siegrist
Hotellerie	Angela Zganec
HR & Bildung	Sandrina Berger
Kunden- & Qualitätsmanagement	Martina Christen

Revisionsstelle	Forensis Treuhand AG

JAHRES-
RECHNUNG
2022

BILANZ AUF DEN 31.12.2022

in CHF

AKTIVEN	2022	2021
Flüssige Mittel	7 663 722.36	9 472 586.63
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2 420 366.95	1 849 161.70
Einzel- und Pauschalwertberichtigung	–250 900.00	–203 600.00
Übrige kurzfristige Forderungen	125 913.75	136 479.40
Vorräte	168 750.00	119 650.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	393 081.44	551 845.28
Umlaufvermögen	**10 520 934.50**	**11 926 123.01**
Finanzanlagen	200.00	0.00
Grundstücke	5 838 080.00	5 838 080.00
Immobile Sachanlagen	64 601 494.81	38 959 500.89
Wertberichtigung immobile Sachanlagen	–9 298 681.65	–9 340 351.65
Einrichtungen	1 817 326.91	1 897 655.31
Wertberichtigung Einrichtungen	–538 277.61	–1 411 669.85
Mobile Sachanlagen	2 771 536.89	1 506 570.40
Wertberichtigung mobile Sachanlagen	–1 384 067.89	–1 190 255.05
Sachanlagen im Bau, Projekte	598 842.69	15 933 295.14
Wertberichtigung Sachanlagen im Bau, Projekte	0.00	–155 116.00
Anlagevermögen	**64 406 454.15**	**52 037 709.19**
TOTAL AKTIVEN	**74 927 388.65**	**63 963 832.20**

PASSIVEN	2022	2021
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2 114 380.83	2 929 108.74
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1 100 000.00	230 000.00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	337 851.52	502 033.60
Kurzfristige Rückstellungen	106 000.00	106 000.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	1 355 999.33	1 008 378.80
Kurzfristiges Fremdkapital	**5 014 231.68**	**4 775 521.14**
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	39 887 500.00	28 967 500.00
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	0.00	0.00
Langfristige Rückstellungen	2 068 630.00	2 068 630 .00
Lanfristiges Fremdkapital	**41 956 130.00**	**31 036 130.00**
Fondskapital zweckgebunden	**12 130 359.56**	**11 805 123.91**
Grundkapital	120 000.00	120 000.00
Kapitalreserven	1 343 442.34	1 343 442.34
Freies Fondskapital	0.00	0.00
Neubewertungsreserve	14 491 536.48	14 491 536.48
Gewinnreserven	392 078.33	380 322.43
Jahresverlust/-gewinn	–520 389.74	11 755.90
Organisationskapital	**15 826 667.41**	**16 347 057.15**
TOTAL PASSIVEN	**74 927 388.65**	**63 963 832.20**

BETRIEBSRECHNUNG AUF DEN 31.12.2022

in CHF

	2022	2021
– zweckgebunden	105 836.50	38 901.95
– frei	0.00	0.00
Erhaltene Zuwendungen	**105 836.50**	**38 901.95**
– Erlös aus Pensionstaxen	9 996 630.60	9 705 099.00
– Erlös aus Pflege- und Betreuungstaxen	6 919 379.35	6 990 953.25
– Erlösminderungen	–54 564.00	–25 019.65
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	**16 861 445.95**	**16 671 032.60**
– Medizinische Nebenleistungen	97 577.75	112 684.19
– Erlöse aus Spezialdiensten	310 250.00	310 250.00
– Sonstige Erträge Heimbewohner	183 680.57	159 133.65
– Miet- und Nebenkostenerlös	71 299.45	60 014.00
– Erlös Restaurants	377 692.32	236 226.75
– Diverse Erträge Dritter	21 834.20	23 489.55
Sonstige Erlöse	**1 062 334.29**	**901 798.14**
TOTAL BETRIEBSERTRAG	**18 029 616.74**	**17 611 732.69**
Entrichtete Beiträge und Zuwendungen	**–29 954.00**	**–22 159.00**
– Besoldung Pflege und Betreuung	–6 903 822.25	–6 225 471.29
– Besoldung Leitung und Verwaltung	–1 214 716.10	–938 210.00
– Besoldung Verpflegung	–1 221 349.60	–1 011 701.95
– Besoldung Hotellerie	–1 273 259.20	–1 170 642.20
Nettobesoldungen	**–10 613 147.15**	**–9 346 025.44**
Inkonvenienzen	–466 606.55	–438 606.85
Sozialleistungen	–1 746 156.28	–1 571 584.75
Honorare für Leistungen Dritter	–221 683.50	–121 017.15
Personalnebenaufwand	–158 650.07	–151 634.60
Personalaufwand	**–13 206 243.55**	**–11 628 868.79**
Medizinischer Bedarf	–289 381.48	–168 953.96
Lebensmittel und Getränke	–1 068 465.48	–865 795.68
Haushalt	–341 914.97	–336 508.79
Unterhalt und Reparaturen	–555 954.08	–367 684.87
Aufwand für Anlagenutzung	–148 747.04	–205 927.39
Energie und Wasser	–431 836.41	–355 986.29
Büro und Verwaltung	–535 175.22	–426 280.91
Übriger bewohnerbezogener Aufwand	–135 579.71	–82 985.25
Übriger Sachaufwand	–153 277.28	–129 940.30
Übriger betrieblicher Aufwand	**–3 660 331.67**	**–2 940 063.44**

	2022	2021
– Abschreibungen auf Sachanlagen	–1 589 689.60	–1 393 639.05
– Abschreibungen auf immateriellen Werten	0.00	0.00
Abschreibungen auf Anlagevermögen	**–1 589 689.60**	**–1 393 639.05**
TOTAL BETRIEBSAUFWAND	**–18 486 218.82**	**–15 984 730.28**
Betriebsergebnis (EBIT)	**–456 602.08**	**1 627 002.41**
Finanzertrag	2 767.27	5 223.05
Finanzaufwand	–351 608.57	–251 164.01
Finanzergebnis	**–348 841.30**	**–245 940.96**
Betriebsfremdes Ergebnis	**0.00**	**0.00**
Ausserordentlicher Ertrag	34 322.94	223 240.05
Ausserordentlicher Aufwand	–45 845.45	–159 523.65
Erlös aus Verkauf Sachanlagen	642 971.65	0.00
Ausserordentliches Ergebnis	**631 449.14**	**63 716.40**
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	**–173 994.24**	**1 444 777.85**
Zweckgebundene Spenden Zuweisung	–98 811.50	–38 901.95
Zweckgebundene Subventionen Zuweisung	–7 025.00	0.00
Freie Spenden Zuweisung	0.00	0.00
Investitionskostenpauschale Zuweisung	–1 536 574.00	–1 394 120.00
Investitionskostenpauschale Auflösung	1 296 015.00	0.00
Ausbildungspauschale Zuweisung	–118 198.00	–113 388.00
Ausbildungspauschale Auflösung	118 198.00	113 388.00
Veränderung des Fondskapitals	**–346 395.50**	**–1 433 021.95**
JAHRESERGEBNIS	**–520 389.74**	**11 755.90**

Die vollständige Jahresrechnung 2022 mit:

– Leistungsbericht 2022
– Geldflussrechnung 2022
– Rechnung über die Veränderung des Fonds- und Organisationskapital 2022
– Anhang zur Jahresrechnung 2022

wird auf unserer Website https://www.alterszentren-gaeu.ch aufgeschaltet.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

forensis
Treuhand

An die
Generalversammlung der
GAG Genossenschaft für
Altersbetreuung und Pflege Gäu
Einschlagstrasse 64
4622 Egerkingen

Olten, 2. Mai 2023

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der GAG Genossenschaft für Altersbetreuung und Pflege Gäu für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist die Verwaltung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Forensis Treuhand AG

Thomas Flury
Leitender Revisor / zugelassener Revisionsexperte

Qualifizierte elektronische Signatur · Schweizer Recht

Sandra Wacker
Treuhänderin mit eidg. Fachausweis

Qualifizierte elektronische Signatur · Schweizer Recht

Beilage: - Jahresrechnung

Hauptsitz
Forensis Treuhand AG
Hübelistrasse 26/28
CH-4600 Olten
Telefon +41 62 213 13 03
Telefax +41 62 213 13 05
Web forensis.ch

Standort
Stockerstrasse 12
CH-8002 Zürich
Telefon +41 44 240 00 33

Mitglied
EXPERT SUISSE
TREUHAND | SUISSE

GAG-0423-1

gag

GAG Genossenschaft
für Altersbetreuung
und Pflege Gäu
Einschlagstrasse 64
4622 Egerkingen

062 200 24 00
info@alterszentren-gaeu.ch
www.alterszentren-gaeu.ch